Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 244. Mittwoch, den 18. Oktober 1911 26. Jahrgang.

Amtlicher Teil

Bekanntmachung.

Anstelle eines ausgeschiedenen Zahnarztes ist die Stelle eines Schulzahnarztes baldigst neu zu besetzen.

Die Anstellungsbedingungen können im Rathause, Zimmer 21 eingesehen werden.

Bewerbungen sind bis zum 1. November l. Js. bei uns einzureichen.

Wiesbaden, 17. Oktober 1911.

31078 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf dem städtischen Gaswerk, Mainzer Straße, ist von Beimengungen freie, zu Befestigungszwecken vorzüglich geeignete Schlacke zum Preise von 20 ₰ pro Karren und 40 ₰ pro Wagen abzugeben.

Bei Waggonverladung erfolgt besondere billigste Preisvereinbarung.

31231 Städtisches Gaswerk.

Bekanntmachung.

Der Tapezierer Philipp Beldenz, geboren am 22. Juli 1881 zu Singhofen, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1911.

31076 Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 70 Mützen für die städt. Feuerwehr am 1. April 1912 ist zu vergeben. Muster liegt im Feuerwehr-Büro (Neugasse 6) aus.

Angebote sind bis 1. November daselbst einzureichen.

Wiesbaden, den 14. Oktober 1911. 31070

Der Vorsitzende der Feuerwehr-Deputation.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschließlich März — um 10 Uhr vormittags. 31234

Städt. Akzise-Amt.

Freibank.

Donnerstag, den 19. Oktober 1911, morgens 8 Uhr. Minderwertiges Fleisch von 10 (gep.) Schweinen zu 40 ₰.

Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten, Gastwirten und Kostgebern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

31077 Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Rambach.

Bekanntmachung.

Die Veranlagung zur Einkommensteuer erfolgt in der Regel an dem Orte, wo der Steuerpflichtige zurzeit der Personenstandsaufnahme (16. Oktober d. Js.) seinen Wohnsitz oder in Ermangelung eines solchen seinen Aufenthalt hat. Einen Wohnsitz im Sinne des Einkommensteuergesetzes hat jemand an dem Orte, wo er eine Wohnung unter Umständen inne hat, welche auf die Absicht der dauernden Beibehaltung einer solchen schließen lassen.

Im Falle eines mehrfachen Wohnsitzes steht dem Steuerpflichtigen die Wahl des Ortes der Veranlagung zu. Hat er von diesem Wahlrecht keinen Gebrauch gemacht, und ist die Veranlagung an mehreren Orten erfolgt, so gilt nur die Veranlagung an demjenigen Orte, an welchem die Einschätzung zu dem höchsten Steuerbetrage stattgefunden hat.

Gemäß Artikel 39 Nr. 3 Absatz 2 der Ausführungsanweisung zum Einkommensteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 1906 muß von dem Wahlrecht bis zu Beginn der Voreinschätzung Gebrauch gemacht werden, eine spätere Ausübung wird bei der Veranlagung nicht berücksichtigt.

Ich fordere daher diejenigen Steuerpflichtigen, denen nach den vorstehenden Bestimmungen die Wahl des Veranlagungsortes zusteht, auf, bis zum 20. Oktober d. Js. der Ortsbehörde den Ort, an welchem sie veranlagt zu werden wünschen, anzuzeigen.

Rambach, den 17. Oktober 1911.

Der Bürgermeister: Morasch.

31239

Diese Woche beginnend, jeden Donnerstag eintreffend:

Feinste frische Nordsee-Schellfische

kleine 19, großmittel 30, große 37 per Pfund,

Feinsten frischen Nordsee-Kabeljau Pfd. 27 Pf.

zu haben am hiesigen Platze in den 31348

Kölner Konsum-Geschäften.

Reise-Artikel!

Grosse Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Damentaschen, Brieftaschen, Portemonnaies Rucksäcke. 31387

A. Letschert

Faulbrunnenstr. 10 Faulbrunnenstr. 10.

Bitte um Beachtung meiner 3 Schaufenster.

Die gegen
1) den Wagenwärter Wilh. Roos,
2) die Ehefrau Carl Diehl
in Königshofen ausgesprochenen Beleidigungen nehme ich hiermit als erfunden mit dem Ausdrucke des Bedauerns zurück. 6224

Frau August Bruchhäuser.

Nur 1 Mark!

das Los der beliebten

Strassburger Lotterie

Günst. Gewinnaussichten!

Ziehung sicher 18. Novemb.

Gesamtbetrag l. W.

40000 M.

1. Hauptgewinn

10000 M.

14 weitere Hauptgew.

13300 M.

u. 1383 Gewinne

16700 M.

zus. 1400 Gewinne

40000 M.

Los á 1 Mk.

11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pf. empf. Lotterie-Untern.

J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107.

In Wiesb.: C. Cassel, Kirchg. 40, Marktstr. 10, J. Stassen, Kirchgasse, H. Emkes, Nachf. (F. 335

In Wiesbaden: G. Krause, H. Giess, R. Stassen, Bahnhofstr. 4.

Persil

Tadellos gewaschen

ist jedes Stück, frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht, wenn Sie für Ihre Wäsche nur Persil gebrauchen, ohne Zusatz von Seife und Waschpulver. Kein Reiben und Bürsten, daher keine Zerstörung des Gewebes! Versuchen Sie es!

Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

Kaiseroel

(nicht explodierbares Petroleum)

ist das

beste aller **Leuchtoele.**

Kaiseroel

brennt auf jeder **Petroleum-Lampe** u. ist ferner ein

hervorragendes Material

zur Speisung von **Petroleum-Oefen** u. **Petroleum-Kochmaschinen.**

Garantiert echt zu haben in sämtlichen besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Engros-Niederlage: 31384

Ed. Weygandt,

Wiesbaden, Kirchgasse 48.

Auf Kredit!

Nach wie vor

erhalten Kunden

ohne jede Anzahlung

Möbel und Waren jeder Art

J. Wolf,

WIESBADEN,

Friedrichstrasse

41

Kulant! Reell!

31312

Große Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 19. Oktober cr., morgens 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinen Auktionsälen **Marktplatz 3** nachverzeichnetes mir von Herrschaften übergebenes Mobiliar und Haushaltungsgegenstände, als:

1 großes Nußb.-Büfett mit pass. groß. Ausziehtisch und 10 Rohrstühle, 1 dunkel Eichen-Büfett mit pass. Ausziehtisch und 4 Lederstühle, 1 Eichen-Büfett, 1 Nußb.-Bücherschrank mit pass. Schreibtisch und Tisch, 1 Mahag.-Salon-Garnitur, bestehend aus: Sofa, **2 Polstersesseln, 6 Stühlen mit pass. rundem Tisch u. Spiegel mit Trumeau, 1 Mahag.-Umbau mit Spiegel-Aufbau, pass. Salonschrank und rundem Tisch, 1 Nußb.-Salonschrank mit passender Balustrade, 1 Mahag.-Bücherschrank, 1 großer Eichen-Herren-Schreibtisch,** mehrere kompl. Nußb.-Betten, Nußb.-Waschtoiletten, 1- und 2-türige Kleiderschränke, **6 Salon-Garnituren mit Plüschbezug,** Eichen-Panceldiwan, einzelne Diwans, Sofas, Ottomanen, Chaiselongues, Polstersessel, Auszieh-, runde, ovale, viereckige, Spiel-, Nipp- und Bauerntische, Wiener Rohrbank, Balkon- und Verandamöbel, Stühle aller Art, Garderobeständer, Mahag. und Eichen, fast neue Staffeleien, Etageren, Regulateure, **ca. zwanzig Teppiche, worunter noch gut erhaltene Smyrna- u. Perser-Teppiche, große Partie fast neue Treppenläufer, Portieren, Plumeaus, Kissen, Bettzeug,** 2 **fast neue elegante Frackanzüge, 1 Herren-Fahrrad mit Freilauf, 1 Partie Hotelsilber,** als: Schüsseln, Terrinen, Kaffee-, Milch- u. Teekannen, Huilliers usw., Militärgewehre, Degen, Säbel, Nipp- u. Dekorationsgegenstände, Oelgemälde, Bilder, große Partie Bücher, worunter engl. Romane, Zither, 3 Sätze Elfenbein-Billardbälle, Lüster für Gas und elektr. Licht, Hänge- und Stehlampen, **fast neuer Gasofen,** Gasherd mit Bratofen, transportabler Herd, Eisschrank, Wäschemangel, 3 emaill. Badewannen, Küchenschrank, Anrichte, 2 Holzflaschenschränke, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und dergl. mehr

meistbietend gegen Barzahlung. 31334

Bernhard Rosenau, Auktionator und Taxator,

Telephon 6584. 3 Marktplatz 3. Telephon 6584

Jeder kann für 25 Pf. 1 Pfund Fleisch essen.

Ia. **Schweinekleinfleisch** bestehend aus fleischigen Rippen, Köpfen, Beinen, Schwänzen p. p. garantiert tierärztlich untersucht, saub. inländische Ware in Kübeln von 30 Pfund an p. Pfund 25 Pf., Postkolli enthaltend 9 Pfund 3 Mk. Ia. gef. **Schweinsköpfe** mit voller Fettbacke p. Pfund 40 Pf. Ia. **knochenloses Schweinefleisch** gekocht und konserviert in 9-Pfund-Dosen, p. Dose 5 Mk. Alles ab hier p. Nachnahme. Nichtgefallendes retour. H. 288

Alb. Carstens, Altona 43, Eimsbüttlerstr. 63.

Veränderungen im Familienstand.

Wiesbaden.

Geboren:

Am 12. Okt. dem Küfer Paulus Peter e. S. Hans.

Am 8. Okt. dem Uhrmacher Waldemar Dobler e. T. Luise Franziska Katharina.

Am 12. Okt. dem Kaufmann Johann Dannhorn e. S. Hans Christian Alfred.

Am 11. Okt. dem Kunst- u. Handelsgärtner Karl Deutsch e. T. Herta Maria Johanna.

Am 7. Okt. dem Damenschneidergehilfen Franz Madlo e. S. Kurt Franz.

Am 9. Okt. dem Kaufmann Friedrich Ebert e. S. Hans Friedrich.

Am 8. Okt. dem Bäckergehilfen Anton Maier e. T. Babette.

Am 15. Okt. dem Spezialarzt Dr. med. Albert Reinhart e. T. Renate.

Am 16. Okt. dem Kaufmann Karl Wuth e. T. Klara Irmgard.

Aufgeboten:

Schlosser Emil Wilhelm Hier mit Margaretha Faust hier.

Mineralwasserfabrikant Paulus Fröhlich in Oberleichtersbach mit Margarethe Bonbrunn in Isling.

Hilfsbademeister Otto Klüber in Hanau mit Franziska Kreuzer in Wüstensachsen.

Bahnhofsgärtner Karl Wilhelm Spengler in Osthofen mit Christiane Rosine Heinrich hier.

Herrschaftskutscher Adolf Chr. Eh in Sonnenberg mit Henriette Dewald hier.

Kaufmann Heinr. Richard Maier in Buenos-Aires mit Wilhelmine Luise Sophie Lohmer in Heidelberg.

Maurer Emil Reuter in Weimar mit Helene Elisabeth Baudort das.

Verehelicht:

Oberleutnant Karl Unger in Breslau mit Henni van Baerneveld hier.

Gestorben:

Gerichtsvollzieher Heinr. Schulze, 57 J.

Frieda, geb. Feix, Ehefr. d. Tagl. Melchior Kirsch, 26 J.

Am 15. Okt. Rentner Wilhelm Osthelm, 62 J.

Katharina, geb. Hassenpflug, Ehefrau d. Gasarbeiters Josef Müller, 69 J.

Am 16. Okt. Stationsvorsteher a. D. Franz Leopold Radolski, 65 J.